

6. Sitzung Arbeitskreis am 21.03.2018



Verkehrslenkungs- und Verkehrsberuhigungskonzept für die Altstadt in Heidelberg

Gliederung

1. Anregungen seit 5. Arbeitskreis
2. Umsetzungsvorschläge
3. Verkehrskonzept final

Inhalte und Ergebnisse der 5. Sitzung Arbeitskreis

- Festlegung von Teilkonzepten:
(Befahrung/Betrieb/Logistik/Schulwegsicherung/
Parken/Lenken)
- Festlegung von Ausbaustufen der Poller-Standorte:
(Zufahrten/Ausfahrten/Hauptstraße/weitere)
- Zufahrtssperre + Ausfahrtsperre = geschlossenes System
-> Unberechtigte müssen nach 11 Uhr um Ausfahrt ersuchen!
- Vorbereitung Konzeptdarstellung im Bürgerforum
- Ergänzende Anforderungen:
 - Modernes und flexibles Berechtigungskonzept
 - Überprüfung Haltepunkte im Logistikkonzept-Neu
 - Östliche Schulwege darstellen / einbinden
 - Poller Alte Neckarbrücke (Nord) einbinden

Wesentliche Anregungen aus der Abschlussveranstaltung

- Vorziehen von Ausfahrt-Pollern in den Grundausbau wg. Falschfahrern, insbesondere: Große Mantelgasse
- Zusätzlicher Pkw-Poller Schlossberg in Ausbaustufe wird kritisch gesehen, da zu viele Sonderregelungen
- Sorgfältige Ausarbeitung des Betriebskonzeptes für die verschiedenen Interessen und Berechtigungen
- Verstärkte Kontrolle und Überwachung während der Grundausbaustufe, um Schlupflöcher und widerrechtliches Befahren zu ahnden
- Stärkere Überwachung der gefahrenen Geschwindigkeiten in der Altstadt

Ergänzende Anregungen aus der Verwaltung

- Prüfung möglicher Einsparpotenziale:
 - Automatische Poller durch Ketten oder feste Einbauten ersetzen
 - Erweiterung des Einbahnstraßensystems durch Umwandlung in echte Einbahnstraße
- Genaue Position der Poller prüfen, um „Behinderungen“ zu minimieren (z.B. Poller Fahrtgasse verschieben nach Süden)
- Festlegung von Routen / Wegen, die den Nutzern / Anliegern / Lieferanten vorgegeben werden, ggf. mit/ohne Querung der Hauptstraße

Nachgereichte Anregungen aus dem Betroffenenkreis

- Ergänzender automatischer Poller in der Ausbaustufe zur Beschränkung der Pkw-Befahrung Schlossberg wird von ansässigen Unternehmen / Betrieben stark in Frage gestellt
- Große Beeinträchtigungen für die Gewerbetreibenden, insbesondere von Hotels und Restaurants, werden befürchtet
- Hinweis auf eine besondere Berücksichtigung ortsfremder Notrettungsdienste im Betriebskonzept
- Mitzudenken: der Zugang der Altstadt / die Anfahrt der Sonderparkplätze für Menschen mit Behinderungen

Gliederung

1. Anregungen seit 5. Arbeitskreis
- 2. Umsetzungsvorschläge**
3. Verkehrskonzept final

Große Mantelgasse – Interimslösung im Grundausbau

- **Verdeutlichung des Zufahrtverbots** durch Einengung mit Beschilderung
- **Ausfahrt nur einstreifig** erforderlich
- **Abbiegeradien in Neckarstaden beachten**



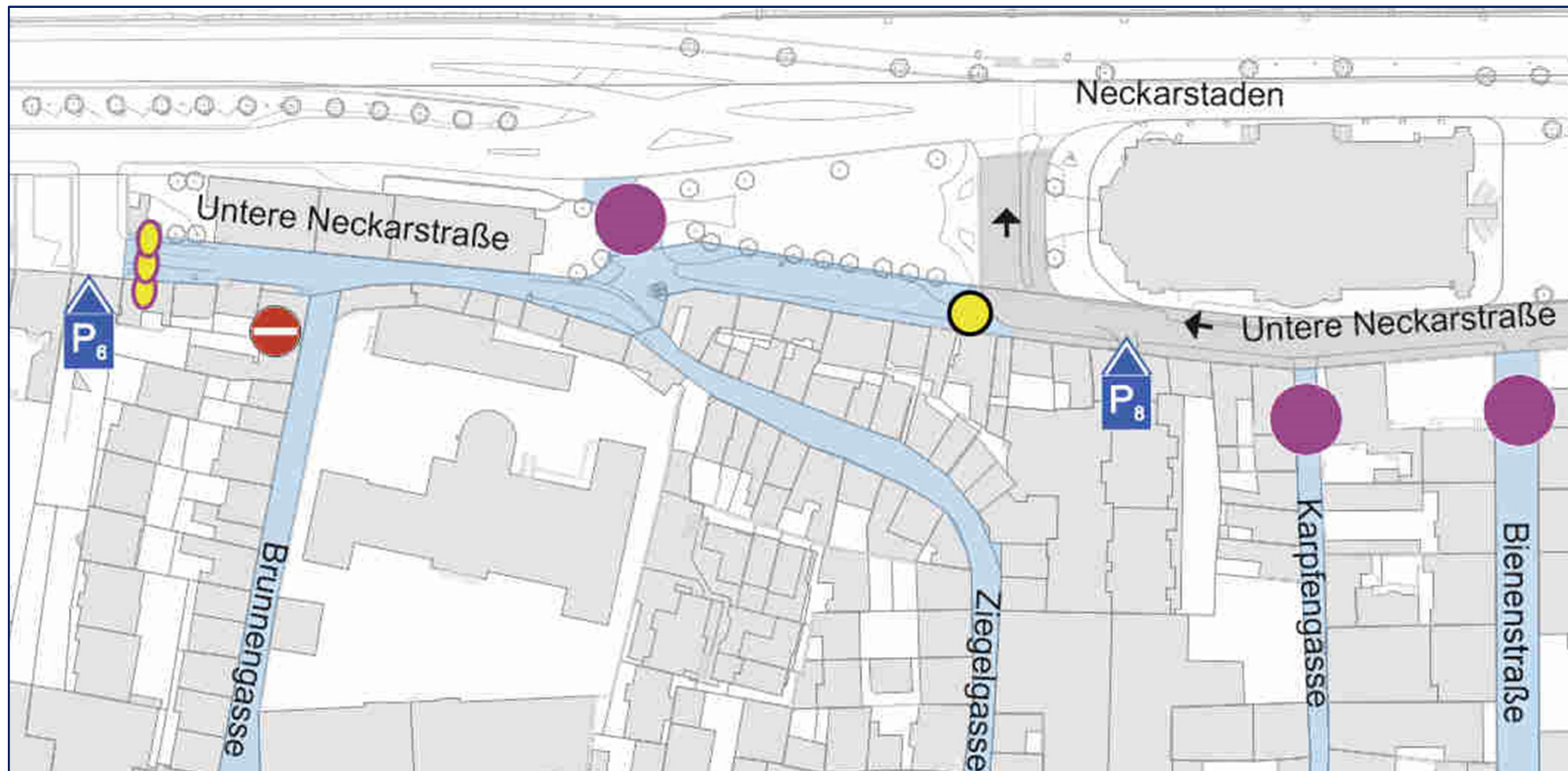
Bestand



Vorschlag

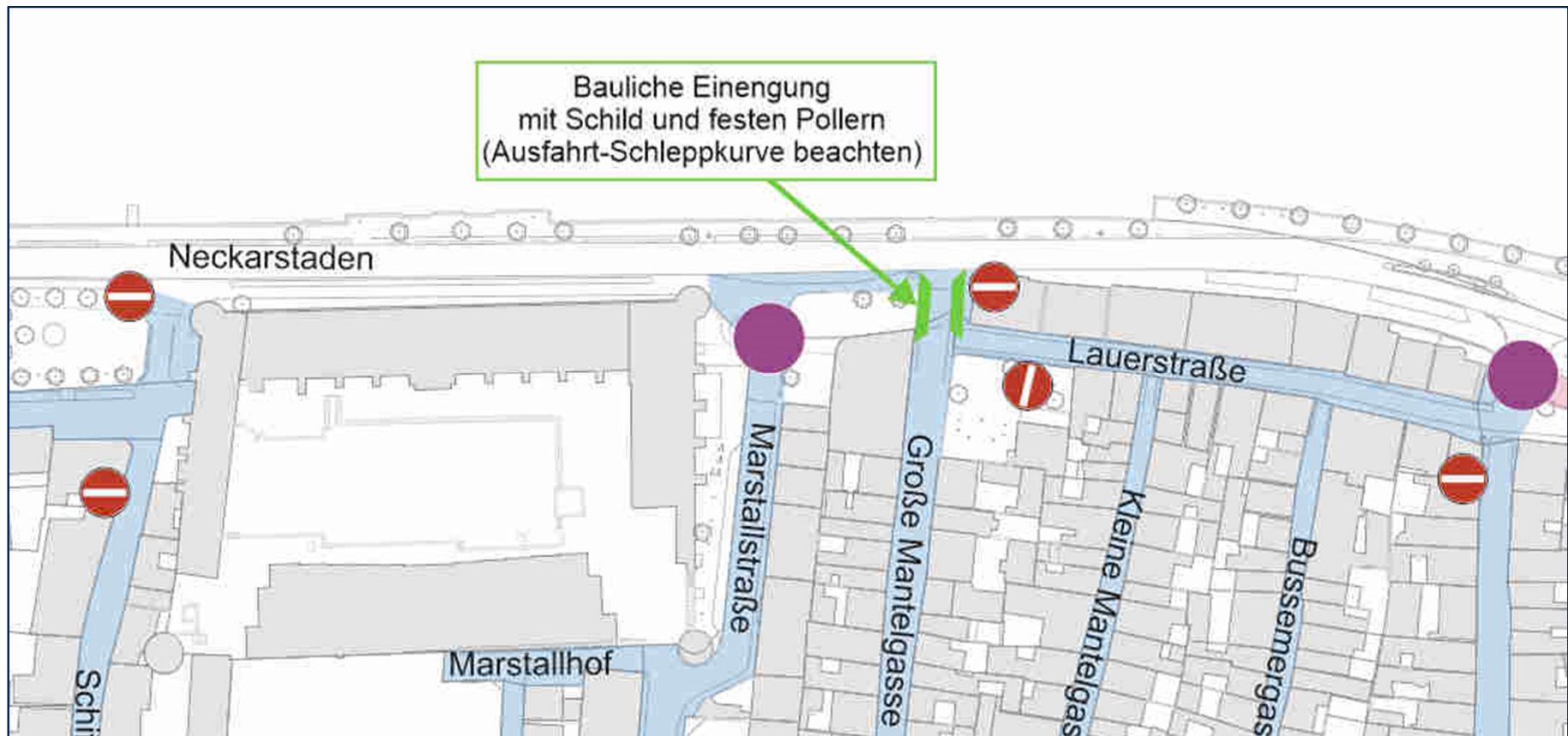
Wirtschaftlichkeit: Alternative zu automatischen Pollern

- Potential in: **Untere Neckarstraße West**
- Manuelle Kette bei P6 (Krause)
- Herausnehmbarer Poller bei Stadthalle (ist Bestand)
- Ersparnis: 2 automatische Poller im Grundausbau



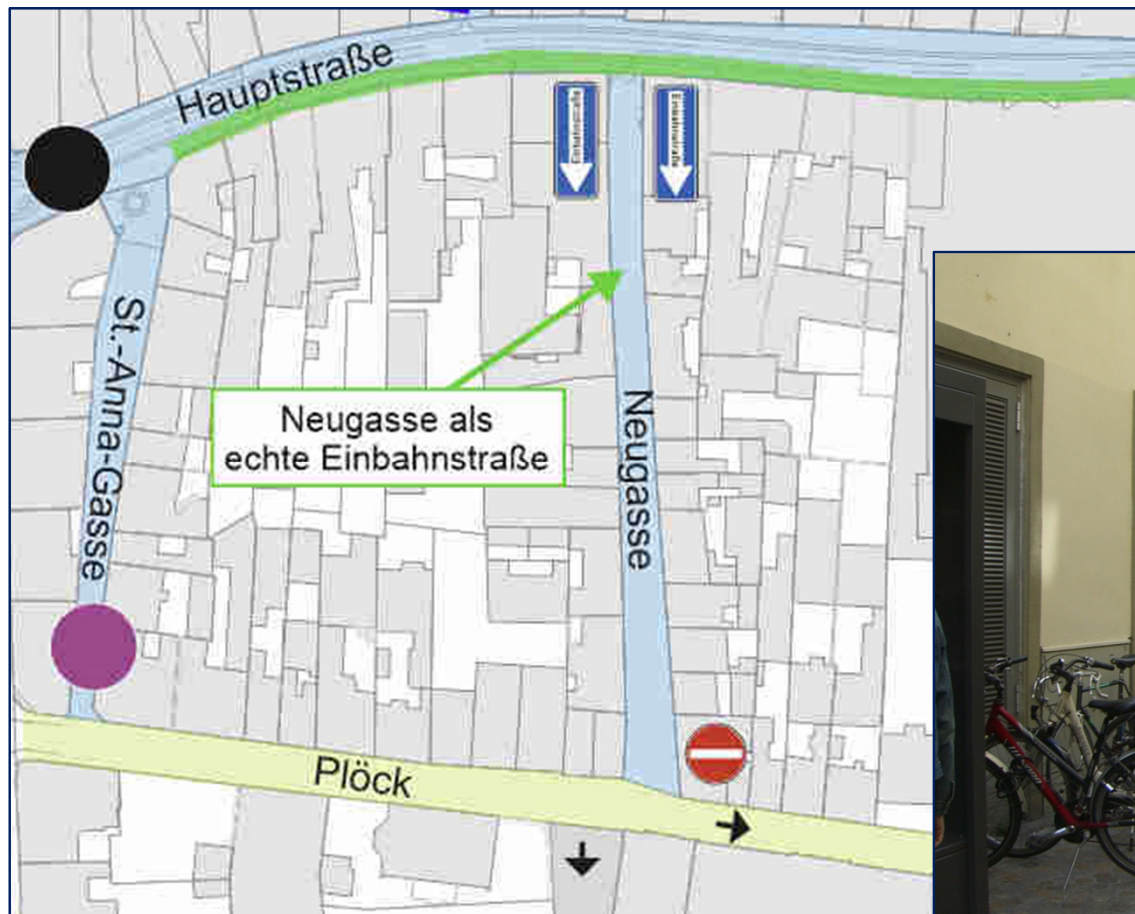
Wirtschaftlichkeit: Ausführung automatische Poller

- Potential: **Pollerausführung Marstallstraße ohne Verstärkung**
- Keine gerade Zulaufstrecke vorhanden – keine Beschleunigungsstrecke für Amok-Lkw
- Abstimmung mit Katastrophenschutz bzw. zuständigen Behörden erforderlich
- Ersparnis: Einfach-Poller statt verstärkter Poller im Grundausbau



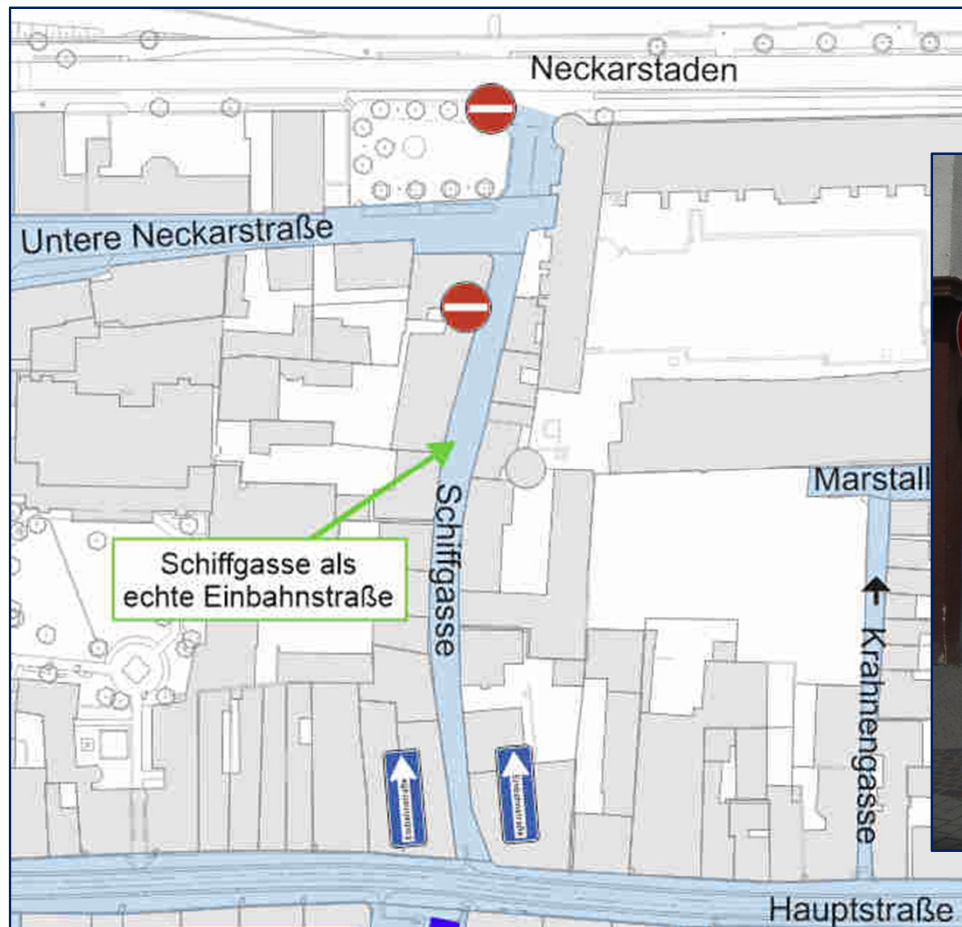
Wirtschaftlichkeit: Prüfung Anpassung Einbahnstraßen

- Potential: **Kurzfristige Verbesserung als Vorstufe zur Ausbaustufe Ausfahrtsperre**
- Neugasse nur von Nord nach Süd
- Zufahrt von Fahrtgasse oder St. Anna-Gasse (wie Bestand)



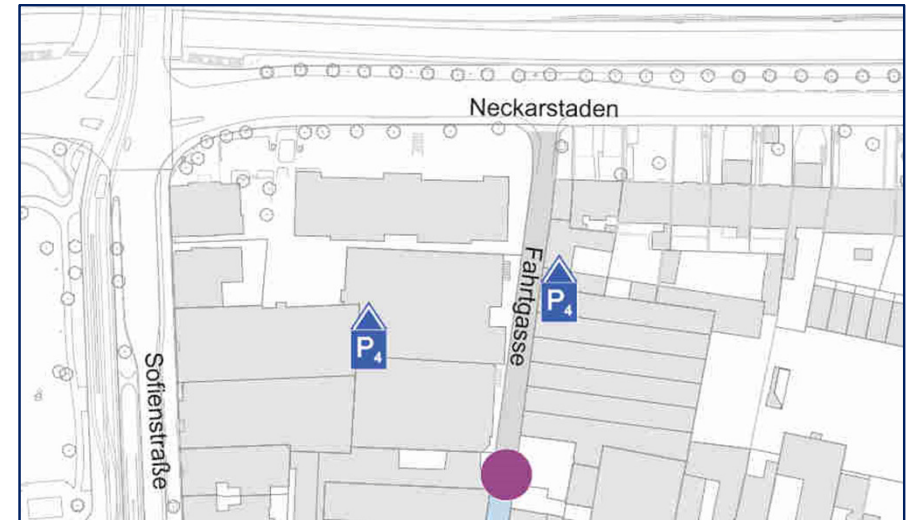
Wirtschaftlichkeit: Prüfung Anpassung Einbahnstraßen

- Potential: **Kurzfristige Verbesserung als Vorstufe zur Ausbaustufe Ausfahrtsperre**
- Schiffgasse nur von Süd nach Nord (weg von Hauptstraße)
- Zufahrt von Theaterstraße (!) oder Friedrichstraße (wie Bestand)



Positionsprüfung der vorgesehenen Poller

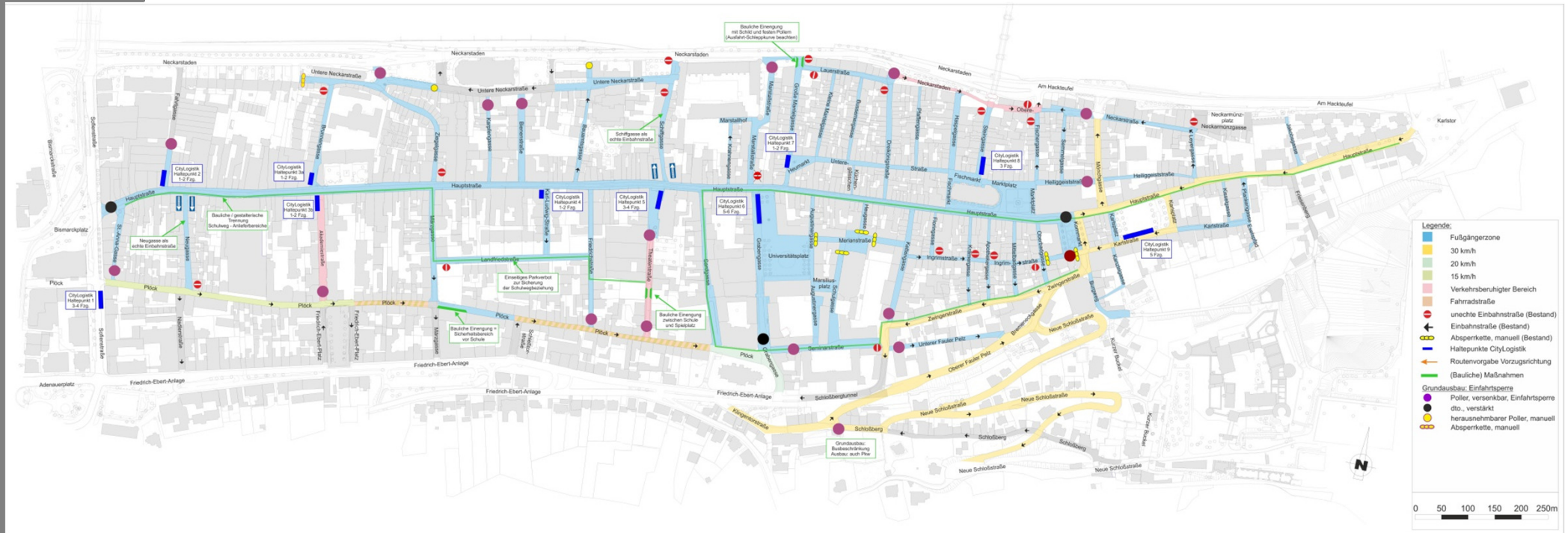
- **Poller Fahrtgasse:**
 - Verschiebung bis Pflasterbereich
 - Freie Zufahrt P4 und Anlieferung Saturn
-
- **Ergänzungspoller Schloßberg** in Ausbaustufe wird kritisch gesehen
 - Erfordernis der Sperrung für Pkw prüfenswert
 - Aufwand für Ausnahmen aufgrund Nutzerstruktur relativ hoch / kaum praktikabel



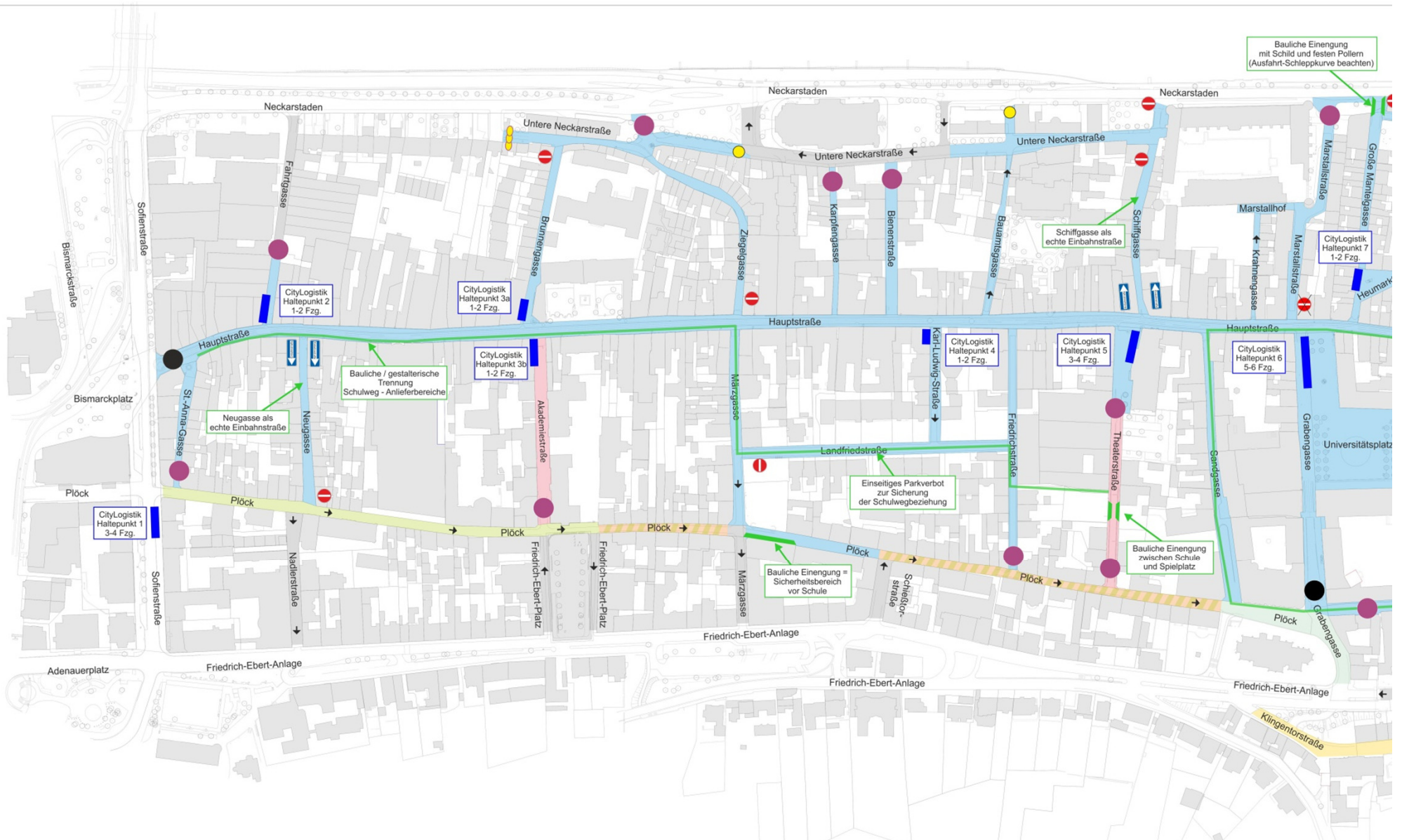
Gliederung

1. Anregungen seit 5. Arbeitskreis
2. Umsetzungsvorschläge
- 3. Verkehrskonzept final**

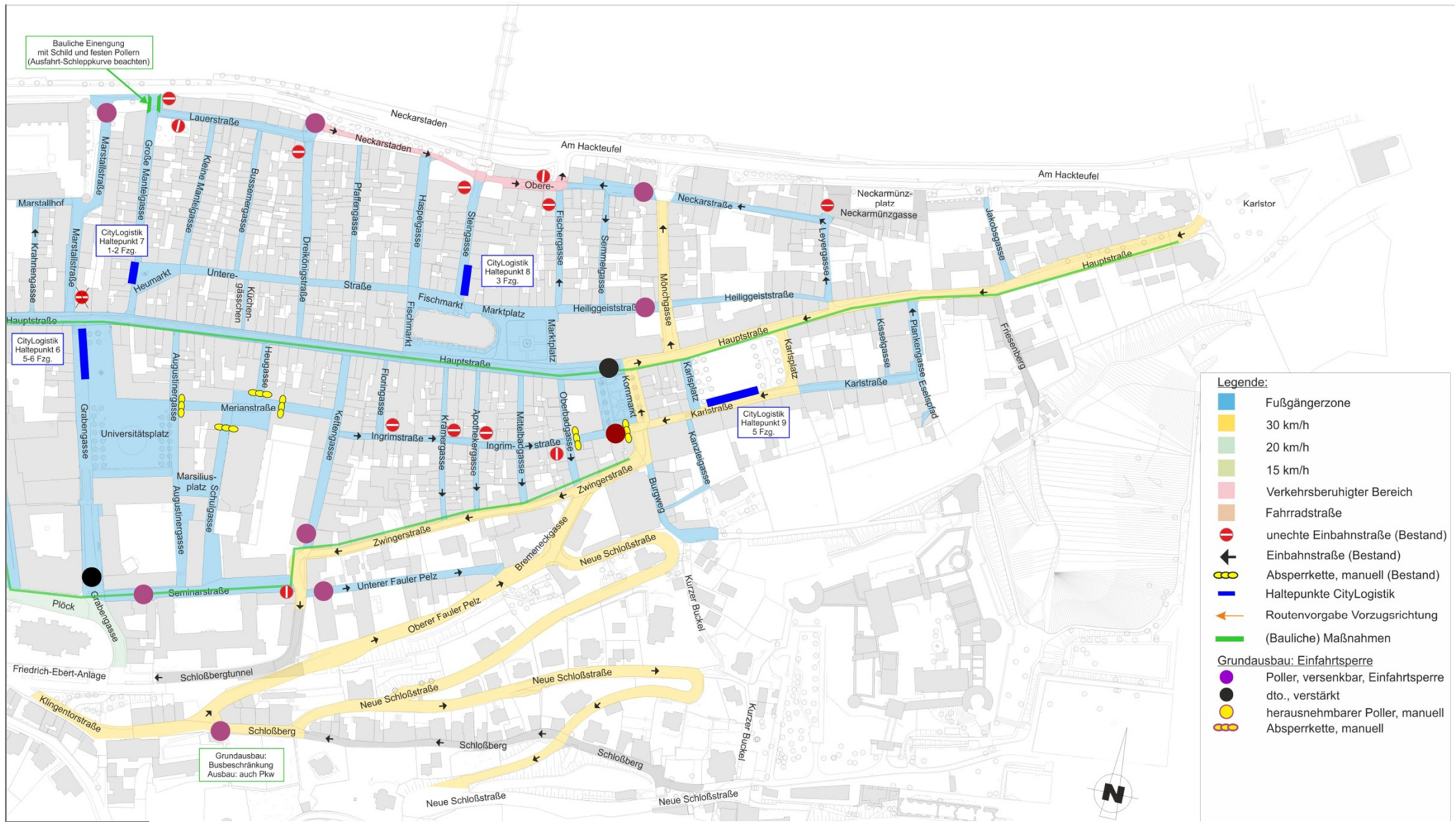
Grundausbau



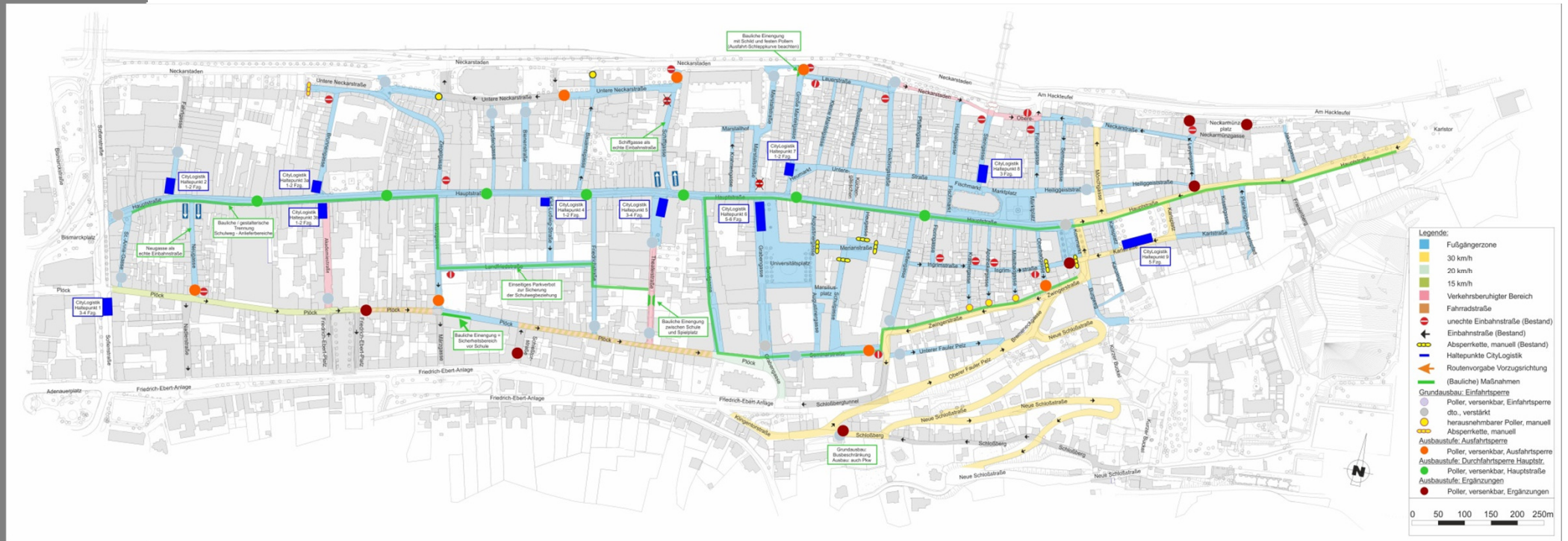
Grundausbau West



Grundausbau Ost



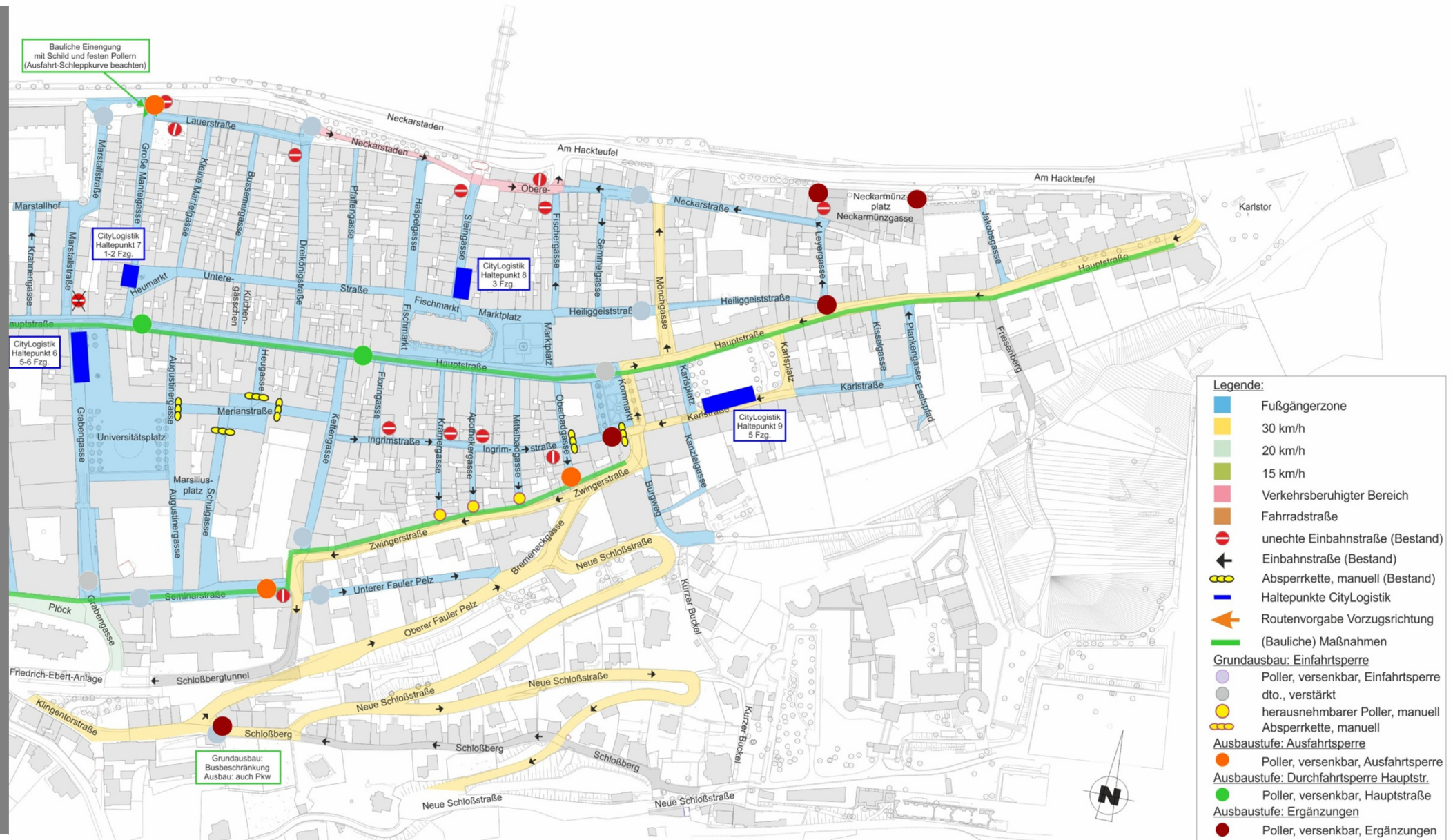
Ausbaustufen



Ausbaustufen West



Ausbaustufen Ost



Ende

- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit